



# Emmaus

Mitteilungen der evangelischen Kirche in Frankfurt-Eschersheim · Okt./Nov. 2019 · Nr. 5 / 80. Jahrgang



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

## **Gemeinde- versammlung**

*Sonntag,  
10. November  
(siehe Seite 2)*



*Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!* Tobias 4,8



Foto: Photographee.eu/Shutterstock.com



*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!*

**S**cheinbar verlangt der Monatsspruch für Oktober viel: Geben und nochmal geben. Fast schon automatisch springen allerhand Schnorrerklischees auf. Man möchte fragen, was denn die Almosenempfänger geleistet haben, um die Gaben zu verdienen und man fragt sich: Wo bleibe eigentlich ich dabei? Soll ich mich denn verausgaben und vor lauter Güte arm werden?

Ein Blick in die Bibel hilft. Die Worte sind dem Vermächtnis des alten Tobit entnommen, der am Ende seines Lebens seinem Sohn Tobias die Wege zu gottgefälligem Leben erläutert. Sie mahnen den Sohn, nicht auf Besitz zu verharren, sondern daraus Vermögen zu machen, das Vermögen nämlich, Gutes zu tun. Hiervor soll er sich auch nicht fürchten, wenn er wenig hat – auch das Wenige kann helfen. Das Mögliche tun eben – und sich nicht überfordern.

Doch es bleibt die Frage: Darf Tobias, dürfen wir denn nicht auch empfangen? Tobit beantwortet sie etwas später: „Du besitzt viele Güter, wenn du Gott fürchtest, vor jeder Sünde fliehst und Gutes tust vor dem Herrn, deinem Gott.“ Wilhelm Busch hätte gesagt:

„Ein guter Mensch kriegt auch was Gutes!“. Indem man Vermögen teilt, indem man sich anderen zuwendet, wenden sich die dem Gebenden zu. Teilen Geschichten, Erzählungen, Erfahrungen. Und Dank und Freundschaften. Das weitet den Horizont und nimmt Neid von uns.

Vor uns liegt der Herbst, dunkle trübe Tage. Gerade dann haben wir den Reichtum eines zugewandten Lebens nötig. Allein sind wir nie – einer wendet sich uns immer zu. Hiobs Worte bringen es zum Ausdruck: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“. Mit ihm dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott sich uns immer zuwendet. Hier dürfen wir nehmen, dürfen aus Gottes Liebe schöpfen, soviel wir wollen. Und die Liebe des uns Zugewandten weitergeben. ■

Gerrit Nentwig

*Aber ich weiß,  
dass mein Erlöser lebt.*

*Hiob 19,25*

## GEMEINDE- VERSAMMLUNG

**Sonntag, 10. November  
nach dem Gottesdienst, ca. 11.15 Uhr  
im Gemeindehaus**

Drei gute Gründe, sich dafür Zeit zu nehmen:

- 1. Dabei sein**
- 2. Sich informieren**
- 3. Mitreden**



## Gottesdienste im Oktober

K: Kirche | GH: Gemeindehaus / Alt Eschersheim 22

### Samstag, 5. Oktober

- 18.00 Uhr K: Musikalische Vesper mit Weinausschank

### Sonntag, 6. Oktober - Erntedankfest

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Jung Kollekte: Brot für die Welt

### Samstag, 12. Oktober

- 18.00 Uhr K: Andacht nach Taizé

### Sonntag, 13. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst mit Abendmahl und Chor, Jung Kollekte: Ökumenisches Hilfenetz Nord-Ost

### Samstag, 19. Oktober

- 18.00 Uhr GH: Einkehr in Emmaus

### Sonntag, 20. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Rauch Kollekte: Arbeitslosenfond der EKHN

### Sonntag, 27. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst mit Taufen, Rauch Kollekte: Nandri Kinderhilfe e.V. Südindien

### Donnerstag, 31. Oktober – Reformationstag

- 19.00 – ca. 21.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Auftaktveranstaltung zum Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt Ev. Bethlehemgemeinde, Fuchshohl 1, Ginnheim

### Gottesdienste in den Seniorenpflegeheimen Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus

Termine bitte erfragen bei:  
Roswitha Weidemann, Tel. 52 92 98

*Gottesdiensttermine im November siehe Seite 4*

## MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 5. Oktober, 18.00 Uhr, Kirche

### Frühbarock trifft Jazz

Musica, Scherzo e Follia  
Ciocca Barocca and Friends

- Renata Grunwald, Gesang
- Yoshio Takayanagi, Laute
- Jane Lazarovic, Violine
- Thomas Frömming, Schlagzeug

Eintritt frei, Spende erbeten



## FREITAGSVESPER MIT DER FRANKFURTER CHORALSCHOLA



An jedem dritten Freitag im Monat laden wir herzlich zu einer Vesper – einem gesungenen Abendgebet – gemeinsam mit der Frankfurter Choralschola in die Emmauskirche ein.

Der nächsten Termine: ■ 18. Oktober  
■ 15. November, jeweils um 18.00 Uhr.

## EINKEHR IN EMMAUS

DER BESONDERE GESPRÄCHSGOTTESDIENST

Samstag, 19. Oktober, 18.00 Uhr, Gemeindehaus

## Kindergarten im Wandel

Bernadett Máta, Leiterin der Kita Heylstraße, berichtet über die letzten Jahre der Entstehung des neuen Kindergartengebäudes. Sie stellt die Schwerpunkte der Arbeit vor.



## 500+2+2 – Auf zum ÖKT in FFM!



Die kath. Pfarrei St. Franziskus Frankfurt und die evangelischen Gemeinden im Raum Ginnheim, Eckenheim, Eschersheim und Dornbusch laden ein zum

## Ökumenischen Gottesdienst mit Auftaktveranstaltung

31. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Ev. Bethlehemgemeinde, Fuchshohl, Ginnheim

Mehr Infos auf Seite 9!



## Gottesdienste im November

K: Kirche | GH: Gemeindehaus / Alt Eschersheim 22

### Samstag, 2. November

■ 18.00 Uhr K: Musikalische Vesper

### Sonntag, 3. November- 20. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Jung  
Kollekte: Gefängnisseelsorge

### Samstag, 9. November

■ 18.00 Uhr K: Taizé-Andacht und ACAT-Gebet  
(ACAT= Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)

### Sonntag, 10. November - Drittlletzter Sonntag im Kirchenjahr

■ 10.00 Uhr K: Gottesdienst mit Abendmahl, Jung und Rauch  
Kollekte: Suchtkrankenhilfe (Diakonie Deutschland)  
**Anschließend: GEMEINDEVERSAMMLUNG**

### Samstag, 16. November

■ 18.00 Uhr GH: Letzte „Einkehr in Emmaus“ s. Seite 6

### Sonntag, 17. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

■ 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Rauch  
Kollekte: Tafelarbeit + Arbeit und Qualifizierung

### Mittwoch, 20. November – Buß- und Betttag

■ 15.00 Uhr K: Gottesdienst, Jung  
Kollekte: Seniorenarbeit

### Sonntag, 24. November – Ewigkeitssonntag

■ 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Jung  
Kollekte: Stiftungsfond DiaDem – Hilfe für demenzkranke Menschen  
■ 15.00 Uhr Eschersheimer Friedhof: Ökumenische Andacht

### Gottesdienste in den Seniorenpflegeheimen Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus

Termine bitte erfragen bei:  
Roswitha Weidemann, Tel. 52 92 98

## STUNDE DER BEGEGNUNG MIT GOTT IN DER ADVENTSZEIT

Mittwochs von 18.00 - 19.00 Uhr, Kirche

■ 27.11. ■ 4.12. ■ 11.12. ■ 18.12.

*„Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige.“*

*Gerhard Tersteegen*

Diese Erfahrung möchte ich mit Ihnen in der Adventszeit teilen. Darum lade ich Sie sehr herzlich ein zur „Stunde der Begegnung mit Gott“.

Wir treffen uns im Altarraum der Kirche und lassen uns betend, singend, schweigend, hörend und meditierend auf den Advent ein. Ich freue mich auf Sie!

*Ihre Elke Jung*

## MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 2. November, 18.00 Uhr, Kirche

### *Délices de France*

Musikalische Köstlichkeiten aus dem französischen Barock

### Viaggio Musicale

- Friederike Stichel, Blockflöte, Traversflöte
- Alexandra Kraus, Blockflöte
- Miriam Altmann, Cembalo

*Eintritt frei, Spende erbeten*

## LETZTE EINKEHR IN EMMAUS

DER BESONDERE GESPRÄCHSGOTTESDIENST

Samstag, 16. November, 18.00 Uhr, Gemeindehaus

### Überraschungsfilm

vorgestellt von Karsten Visarius, Publizist und Filmkritiker sowie Mitglied der Emmausgemeinde

## GOTTESDIENST AM BUSS- UND BETTAG

Mittwoch, 20. November, 15.00 Uhr, Kirche

mit Pfarrerin Elke Jung

Anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus mit dem Seniorenklub

## GOTTESDIENST AM EWIGKEITSSONNTAG

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr, Kirche.

Alle, die einen Menschen verloren haben, sind besonders eingeladen.

Für alle im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen zünden wir eine Kerze an und verlesen die Namen.

Eine **ökumenische Trauerandacht** gibt es um **15.00 Uhr in der Trauerhalle des Eschersheimer Friedhofs** an der Nußzeil.



## Veranstaltungen in der Andreaskirche

### MUSIK

■ **Samstag, 19. Oktober, 18.00 Uhr /  
Gemeindesaal**

### Peterchens Mondfahrt

Ein Märchen von Gerdt von Bassewitz  
Musik von Clemens Schmalstich

Für kleine und „große“ Kinder ab 7 Jahre

Es spielen und singen der Kinderchor,  
Jugendliche und Erwachsene der Andreaskirche,  
Instrumentalisten.

Leitung: Andrea Berkler

■ **Sonntag, 27. Oktober, 18.00 Uhr /  
Andreaskirche**

Konzert der Frankfurter Bläseschule

### BLECH VOM FEINSTEN

Musik von Renaissance bis Moderne

■ **Sonntag, 10. November, 18.00 Uhr /  
Andreaskirche**

Geistliche Abendmusik zum Kirchen-  
jahresende

### „De profundis clamavi“

„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“

Mit Solisten, Instrumentalisten und der  
Andreaskantorei

Leitung: Andrea Berkler  
Liturgin: Sabine Fröhlich

Der Eintritt für alle Konzerte ist frei,  
über eine Spende freuen wir uns sehr

### KUNST FÜR KUNST

Benefiz-Bilderausstellung

■ **Vernissage: Samstag, 26. Oktober  
17.30 Uhr / Andreaskirche**

Werke von Heidi Dohle, Sabine Fröhlich,  
Mona Maibach, Astrid Müller-Wankel und  
Mora Stettner-Claassen.

Mit dem Erwerb eines Bildes spenden  
Sie für neue Antependien in Violett und  
erhalten eine Spendenbescheinigung.

■ **Donnerstag, 14. November,  
19.30 Uhr / Gemeindesaal**

### Entschuldigung, wo geht's denn hier nach Hause?

Eine literarische Suche nach Heimat mit  
Thomas Peters

Der Schauspieler Thomas Peters macht sich  
in seiner Lesung auf die Reise – und auf  
die Suche. Nach einem Begriff, der gleich-  
maßen sehr nah und unfassbar weit  
entfernt sein kann: Heimat.

Eintritt: 8,00 €

## Rückblick auf die Ausstellung „DiverCity FFM“

Bei der Vernissage der Ausstellung mit Fotos von Rafael Herlich am 12. August 2019 in der Emmauskirche



Rafael Herlich stellt sein Herzensprojekt  
„DiverCity FFM“ vor



Rafael Herlich, seine Tochter Orly und sein  
Sohn Benjamin (während der Begrüßung)



Rafael Herlich und drei Mitglieder der **Stiftung Emmaus** gemeinsam auf  
dem Weg, die diese Foto-Ausstellung unterstützte (Dr. Matthias Rau,  
Kuratoriumsmitglied; Klaus Enders und Elke Jung, Stiftungsausschuss).



Rafael und Benjamin Herlich sowie Susanna Faust-Kallenberg, Pfarrerin  
für den Interreligiösen Dialog in Frankfurt. Sie stellte am 16. August die  
im „Rat der Religionen“ vertretenen Glaubensgemeinschaften vor.



# Einkehr in Emmaus

## Ein Rückblick

Ich erinnere mich noch gut an die Kirchenvorstands-Klausur, als die Idee für diese neue Gottesdienstform das Licht der Welt erblickte. Es gab viele Bedenken, aber auch die vorsichtige Hoffnung, damit einen „niedrigschwelligen Zugang zum Gottesdienst“ für neue Besucher anzubieten. Anfang 2000 war es soweit, die ersten drei „Einkehr in Emmaus“-Abende wurden angekündigt. Mit der Fertigstellung unseres neuen Gemeindehauses im Jahre 2001 wurde die Raumplanung optimal. Die Einkehr fand fortan, außerhalb der Schulferien, an jedem 3. Samstag eines Monats um 18.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Von Anbeginn an war Pfarrerin Waltraud Frodien Ideenlieferantin, Antriebsmotor, Gastwirtin, Moderatorin..., etliches davon bis heute. Als Besucher der Einkehr macht man sich wenig Gedanken, welcher Aufwand im Hintergrund notwendig wird, um eine derartige Veranstaltung dauerhaft zu etablieren. Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Beharrungsvermögen, Teamarbeit und nimmermüder Freundlichkeit ist gefordert. Da müssen nicht nur für eine Jahresplanung immer wieder geeignete Themen und Vortragende gefunden werden, langfristig Termine angefragt und bestätigt werden, ein Protokoll geführt und für die Gemeindezeitung einladend formuliert werden, Plakate gefertigt und in den Schaukästen ausgehängt werden. Vor dem Abend müssen die Tische geschmückt, Gesangbücher verteilt, Gläser und Getränke bereitgestellt werden. Am Abend selbst werden die Gäste willkommen geheißen und bewirtet, der oder die Vortragende begrüßt und vorgestellt, ins Thema eingeführt und die Diskussion geleitet. Mit einer musikalischen Klavierbegleitung (großer Dank an Ake Walberg!) und einem kleinen liturgischen Teil erhält dieser Gottesdienst den zeitlichen Rahmen von etwa einer Stunde. Nach dem Veranstaltungsende wird alles wieder aufgeräumt, weil der Saal sonntags möglicherweise vom KIGO oder anderen Veranstaltungen genutzt wird. Eine kurze schriftliche Nachbetrachtung in der Gemeindezeitung vertieft das Gehörte und kann das Interesse am Besuch dieser speziellen Gottesdienstform wecken.

Viele dieser Einkehrabende habe ich selbst erlebt und nach Waltraud Frodiens Pensionierung die Moderation und Diskussion geleitet. Die Besucherzahlen waren unterschiedlich, manchmal mussten noch Stühle herbeigehtolt werden, manchmal blieben auch welche frei. Das größte Interesse mit ihrem Thema fanden Vortragende, die in der Gemeinde bekannt und vernetzt waren. Die Vorträge waren immer sehr gut vorbereitet, fundiert und strukturiert. Mit großer Hochachtung vor dem Wissensreichtum und der Sachkenntnis der Vortragenden erinnere ich mich an so manchen Samstagabend in unserem Gemeindehaus. Ich habe sehr viel gelernt: über Europa und seine Geschichte, über Völkerwanderung einst und jetzt,

über unser Geld, Kunst und Musik, Erziehung und Bildung, über Religionen, unsere und andere, über moderne Gottesdienstgestaltung, die Natur und ihre Gefährdungen und unzählige andere Themen.

Kleine Pannen gab es auch, wenn beispielsweise der benötigte Beamer nicht funktionierte. Nur ganz selten musste ein Abend wegen Erkrankung des Vortragenden abgesagt werden, einmal gar wegen eines tragischen plötzlichen Todesfalls

Am tiefsten beeindruckt haben mich die Abende, an denen es direkt um die Arbeit für und mit Menschen ging. Drei Beispiele, stellvertretend für viele andere: Nachdem ein Arzt des ambulanten Notfall-Palliativ-Dienstes über seine anspruchsvolle Tätigkeit berichtet hatte, erzählte eine Besucherin spontan und sehr bewegend, wie sie mit der Hilfe dieses Notfallteams dem schwerstkranken Ehemann seinen letzten Wunsch, zuhause sterben zu dürfen, erfüllen konnte. An einem anderen Abend berichteten zwei Sozialarbeiterinnen vom Haus am Weißen Stein über die Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerber. Wie unendlich schwer es ihnen fällt, Menschen, die vor ihnen sitzen, die sie kennengelernt haben, eine abschlägige Nachricht zu geben und zu erklären. Einen von leiser Hoffnung geprägten Einkehrabend erlebte ich, als Mitarbeiter des in unserem ehemaligen Gemeindehaus Zehnmorgenstraße tätigen „Lernbetrieb Frankfurt“ von ihrer Arbeit mit jungen Menschen berichteten. Wenn es dort heute gelingt, Jugendlichen ohne Schulabschluss und einer bisher sehr negativen Entwicklung, zu einer Berufsausbildung und damit zu Zukunftschancen zu verhelfen, dann sind Gebete, die von uns Emmaus-Gemeindegliedern früher in diesem Gemeindehaus gebetet wurden, auf eine späte schöne Art erhört worden.

Für diese und andere Erinnerungen an die mannigfaltigen Themen der „Einkehr in Emmaus“ und die Diskussionsbeiträge der Besucher bin ich sehr dankbar. Ich denke, alle Referenten und die vielen helfenden Ehrenamtlichen, die daran mitgewirkt haben, dürfen auch ein wenig stolz auf das Ergebnis sein. 20 Jahre sind in der langen Geschichte der Emmausgemeinde nicht sehr viel, aber es ist ein Zeitabschnitt der unsere Gemeinde bereichert hat und schmückt.

Wenn nun im Jahre 2020 die „Einkehr in Emmaus“ eingestellt wird, liegt es weniger an mangelnden Gesprächsthemen, als an der Überfülle an Ausgeh-Möglichkeiten, die unsere Stadt bietet und damit auch in Konkurrenz zu kirchlichen Veranstaltungen steht, sowie am fortgeschrittenen Alter der verantwortlichen Ehrenamtlichen. ■

*Monika Ilkenhans, im Juli 2019*

Als die, die hauptamtlich lange Jahre in der Planungsgruppe mitgearbeitet hat, danke ich im Namen unseres Kirchenvorstandes allen Ehrenamtlichen, die sich mit so viel Herzblut, Zeit, Einsatz, Gedanken und guten Kontakten unermüdlich und zuverlässig für die „Einkehr in Emmaus“ eingesetzt haben. Ohne Sie alle wäre es nicht möglich gewesen!  
*Elke Jung*

## Abschied von Gisela Dietz

(\*16.10.1929 †16.8.2019)

Am 2. September 2019 verabschiedeten wir uns auf dem Eschersheimer Friedhof von unserem Gemeindeglied Gisela Dietz. Sie starb am 16. August 2019 im Alter von 89 Jahren. Jahrzehntlang gehörte sie zu unserer Emmausgemeinde und war dieser sehr eng verbunden.



Foto: Familie Dietz

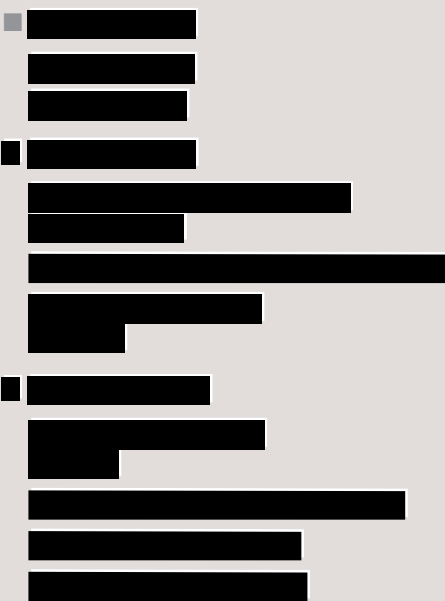
Von 1973 bis 1991 putzte sie regelmäßig unsere Kirche; ihr Ehemann assistierte ihr dabei häufig. Sie kannte jeden Winkel des Gebäudes, Spinnweben, Staub und Schmutz hatten bei ihr keine Chance. Ihr war es wichtig, dass das Gotteshaus gepflegt, sauber und gut aussah. Ihren Dienst erledigte sie mit Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit und Freude. Wenn sie dann – damals noch in der Kirchenbank sitzend – den Gottesdienst mitfeierte, war sie glücklich und zufrieden.

Auch ehrenamtlich brachte sie sich in unsere Gemeinde ein. Jahrelang machte sie Geburtstagsbesuche bei unseren älteren Gemeindegliedern in ihrer Nachbarschaft. Sie konnte gut auf Menschen zugehen, sie kam mit jeder und jedem schnell ins Gespräch, nahm Anteil am Leben anderer und gab etwas von ihrem Optimismus, ihrer Lebensfreude und vor allem ihrem Gottvertrauen weiter. Die so aktive und sportliche Frau Dietz tanzte auch sehr gerne und war in unserem Folkloretanzkreis aktiv.

Mit dem Bibelwort, das einst über der Trauung von Ehepaar Dietz stand, begleiteten wir sie auf ihrem letzten Weg: „Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“ (2. Thessalonicher 3,3). Wir werden sie vermissen. ■

Elke Jung

## Familiennachrichten



## ÖKUMENISCHES HILFENETZ FRANKFURT NORD-OST

### Wir benötigen Helfer!



Wir bieten älteren und hilfsbedürftigen Menschen Unterstützung an bei Haushaltsaufgaben, Besorgungen, Botengängen, Einkäufen, Gartenarbeit und

mehr. Wir bringen Menschen, die Hilfe benötigen, mit Menschen zusammen, die Beschäftigung suchen. Dadurch ermöglichen wir älteren Menschen länger in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben, bieten Helfern und Helferinnen die Möglichkeit eines kleinen Verdienstes und setzen beschäftigungswirksame Impulse in den Gemeinden.

Zurzeit benötigen wir Helfer und Helferinnen. Kunden hätten wir genug. Möchten Sie Menschen aus Ihrer Nachbarschaft helfen und sich etwas dazu verdienen? Rufen Sie uns an: 069 29 82 63 81.

Unsere Bürozeiten in der Bertramstraße 45 sind Montag 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und Donnerstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

## ESCHERSHEIMER WEIHNACHTSMARKT

**Samstag, 30.11. ab 14.00 Uhr und Sonntag, 1.12. ab 12.00 Uhr  
Restaurant platz eins im Tenniszentrum Klüh, Im Uhrig 23**

Die St. Josefsgemeinde (St. Franziskus) und die Emmausgemeinde beteiligen sich auch in diesem Jahr **sonntags** am Eschersheimer Weihnachtsmarkt. Wir freuen uns, gemeinsam den Kaffee- und Kuchenstand zu betreiben. Da wir auf viele Besucher hoffen, sind wir dankbar für reichliche Kuchenspenden. Bitte einfach am Stand abgeben. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zu Gute. ■

Fragen, Anregungen und Mithilfeangebote gerne an:  
Esmeralda Lehmann, E-Mail: [esmeralda.lehmann@gmx.de](mailto:esmeralda.lehmann@gmx.de)

**Von allen  
Seiten um-  
gibst du mich  
und hältst  
deine Hand  
über mir.** *Psalm 139,5*



Foto: Martin Werner

**Wir gratulieren herzlich allen, die im  
Oktober und November Geburtstag  
haben, und wünschen Gottes Segen.**

*Zum Schutz der persönlichen Daten veröffentlichen  
wir keine Geburtstage mehr.*

Schön war es,  
unser Gemeindefest  
am 1. September!

Alle Fotos: Jürgen Reinwold



## Auftakt zum Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt

**W**ir feiern nicht die Reformation, wir feiern die Wiederentdeckung des gemeinsamen Glaubens an Jesus Christus – das war der Geist des großen Reformationsgedenkens 2017. An beiden Seiten der Konfessionsgrenze führte die Kirchenspaltung zu Neuentdeckungen und Neuformulierungen des christlichen Glaubens. Bei aller Tragik der Spaltung war die Reformation auch Motor der Erneuerung.

Neue Zugänge zum Glauben werden in der westlichen Welt heute gebraucht. Im Geist der Gemeinsamkeit sollen solche neuen Zugänge während des 3. Ökumenischen Kirchentages (ÖKT) gewagt werden. Austragungsort ist diesmal Frankfurt. Auch wenn 2021 noch weit weg scheint, ist dieses Jahr für planende Geister schon sehr nah.

Um zu den Gestalterinnen des ÖKT zu gehören, lädt ein Verbund aus der kath. Pfarrei St. Franziskus Frankfurt, sowie die zusammenarbeitenden evangelischen Gemeinden Andreas, Bethlehem, Dornbusch, Nazareth und Emmaus ein zu einer Auftaktveranstaltung am Reformationstag. Sie fängt an mit einem Got-

tesdienst in der Ev. Bethlehemgemeinde um 19.00 Uhr, gestaltet von Pfr. Tim van de Griend (Bethlehemgemeinde), Pastoralreferent Oliver Karkosch (St. Franziskus, Kirchort Sancta Familia) und Pfr.in Miriam Küllmer-Vogt (Beauftragte der EKHN für den ÖKT).

Nach einer Pause stellt Miriam Küllmer-Vogt (mit Team) den ÖKT mit einer Powerpoint-Präsentation vor. Im Anschluss können alle, die das möchten, in Kleingruppen Ideen einbringen und entwickeln, die in einem abschließenden Plenum gesammelt werden. Schluss des Abends ist um etwa 21.30 Uhr. ■

Alle, die beitragen möchten, zu einem ÖKT, der auch im Frankfurter mittleren Norden zu einem Fest des Glaubens wird, sind also eingeladen, teilzunehmen:

**Ökumenischer Gottesdienst mit Auftaktveranstaltung  
am 31. Oktober 2019 von 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr  
in der Ev. Bethlehemgemeinde, Fuchshohl, Ginnheim**





# Weihnachtspäckchen 2019

**L**iebe Weihnachtspäckchenpackerinnen und -packer, nach den heißen Sommerwochen wollen wir jetzt schon an die Aktion Weihnachtspäckchen für arme Kinder in der Ukraine und

Moldavien erinnern. So bleibt genug Zeit bleibt, ein liebevolles Überraschungspäckchen für ein Kind zusammen zu stellen, das sonst kein Weihnachtsgeschenk bekommt.

Es gibt dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Ihr Weihnachtspäckchen im **Wöhlerhaus, Alt-Eschersheim 71 abzugeben. Abgabe: Freitag, 8.11. + 22.11. + 29.11. zwischen 18.00 und 20.00 Uhr.** Unser Tor bleibt in dieser Zeit offen, so dass Sie mit dem Auto auf den Hof fahren können. Alternativ: Die **Haltestelle Dreihäusergasse** des 60er Busses befindet sich direkt vor dem Wöhlerhaus. Und nun viel Spaß beim Packen mit dem Wissen, dass Sie einem Kind sehr große Freude bereiten und damit auch der ganzen Familie oder den Heimerzieherinnen.

## Ihre Weihnachtspäckchen ...

... gehen an Schulen, Kinder- und Behindertenheime und in Familien. Der Verein Ukraine-Moldavien-Hilfe e.V., der die Päckchen sammelt und transportiert, schlägt als sinnvoll vor:

**Gruppe 1 – etwa 4 bis 5 Jahre:** Plüschtier, Mütze, Schal, Handschuhe, Kekse (1/2 Jahr Haltbarkeit)

**Gruppe 2 – ab Schulalter:** Schreibwaren, Heft oder Block, Zirkel, Rechner, Hygieneartikel wie Shampoo (bitte keine Seife), Kamm, Zahnbürste, Handtuch, Kekse (1/2 Jahr Haltbarkeit), Spielsachen

## Ganz wichtig:

- Zum Einpacken eignet sich ein Schuhkarton. Es wäre schön, wenn Sie ihn in Geschenkpapier einwickeln könnten.
- Bitte schreiben Sie außen auf Ihr Päckchen, ob es für ein Mädchen oder einen Jungen und für welches Alter Ihr Geschenk geeignet ist. Bitte nur neuwertige Geschenke hineinlegen!

Um den Transport zu finanzieren, ist der Verein, der nur von Ehrenamtlichen getragen wird, auf Spenden angewiesen.

## Bankverbindung:

Ukraine-Moldavien-Hilfe e.V.  
Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
IBAN: 31 5335 0000 1165 0875 57  
BIC: HELADEF1MAR

*Es danken Ihnen ganz herzlich  
Monika Jablonski-Büscher und wieder von Ferne  
Schwester Renate Hirschmann und Frau Meisinger.*

## Jungschar

**Jungschar für Kinder ab der 1. Klasse** startet neu im Jugendraum des Emmaus-Gemeindehauses (Untergeschoss).

Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 15.20 – 16.30 Uhr (nicht in den Ferien).

Für alle Mädchen und Jungen zwischen 6 und 8 Jahren

① Evangelisches Jugendwerk, Jugendreferentin Gaby Alles unter E-Mail: alles@ejw.de oder Tel. 95 21 83 25.

## Wer macht mit bei dem Krippenspiel-Gottesdienst am 24. 12. 2019 um 15.30 Uhr?

**Du hast Zeit und Lust, bei unserem Krippenspiel an Heilig-Abend um 15.30 Uhr mitzuwirken?**

Dann komme doch am Sonntag, dem 1.12., um 11.30 Uhr in die Emmauskirche zur Probe. Eine zweite Probe findet am Sonntag, dem 22.12., ebenfalls um 11.30 Uhr statt.

Bitte melde dich bis spätestens Montag, 25. November, unter [christiane-rauch@t-online.de](mailto:christiane-rauch@t-online.de) an und teile mit, welche Rolle du übernehmen möchtest und ob du auch etwas auswendig lernen kannst.

*Wir freuen uns auf dich!  
Pfarrerin Christiane Rauch*

## ÖKUMENISCHE KINDER-BIBELTAGE

### „Der Kleine... und der Blinde“

Die Veranstaltung fällt leider aus.



Zeichnung: [www.kibivo.ku-bk.de](http://www.kibivo.ku-bk.de)



## Adressen und Rufnummern

### Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro

Alt Eschersheim 22 · 60433 Frankfurt am Main  
Tel. 52 56 05 · Fax 52 95 84  
E-Mail: info@emmausgemeinde-frankfurt.de  
Homepage: www.emmausgemeinde-frankfurt.de

### Gemeindebüro:

Ingrid Schmidt-Hopfgarten · Tel. 52 56 05  
Öffnungszeiten: Montag 16:00 – 18:00 Uhr,  
Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr, Freitag 9:00–12:00 Uhr

### Bankverbindung:

Evangelische Bank  
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

### Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Christiane Schott · Tel. 51 20 29  
E-Mail: christiane@gh-zone.net

### Pfarrerinnen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- **Elke Jung** · Tel. 52 56 48  
E-Mail: elke.jung@ekhn.de
- **Christiane Rauch** · Tel. 95 15 55 56 (1/2 Stelle)  
E-Mail: christiane-rauch@t-online.de

### Küster: Leonid Wittenbeck

### Kirchenmusikerin und Chorleiterin:

Karen Schmitt · Tel. 95 15 68 27

### Organistin:

Katharina Weinert; erreichbar über das Gemeindebüro

### Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH Evangelische Hauskrankenpflege

Battonstraße 26–28 · Tel. 25 49 21 22  
Diakonischer Betreuungsdienst  
(Betreuung + Hauswirtschaft) · Tel. 25 49 21 31

### Kindertagesstätte I:

Heylstraße 6 · Tel. 51 43 35  
Mobil: 0157 75 25 22 22  
E-Mail: emmaus.kiga.heyhlstrasse@t-online.de  
Leiterin: Bernadett Mátai  
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

### Kindertagesstätte II:

Im Uhrig 4 · Tel. 51 56 70  
E-Mail: emmaus.kita.imuhrig@t-online.de  
Leitung: Tammy Kotsapigioukidou  
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

### Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Tel. 29 82 63 81 Fr. Crnjac, Hr. Dallwitz  
Mo 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-17.00 Uhr

### Ökumenischer Familienmarkt

nimmt ganzjährig Textilspenden an  
Röntgenstraße 10, 60388 Frankfurt · Tel. 247 51 49 65 50  
Mo-Mi 8.00-16.00 Uhr, Do 8.00-18.00 Uhr, Fr 8.00-12.00 Uhr

### Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg:

Stiftungsausschuss: Pfrin. Elke Jung, Tel. 52 56 48  
KV-Vorsitzende Christiane Schott, Tel. 51 20 29  
www.emmausgemeinde-frankfurt.de/stiftung.html

## Gruppen und Kreise

### Folklore-Tanzen

jeden Montag, 17.00 Uhr, GH (nicht: 18.11.)  
☎ Bärbel Fröhlich, Tel. 52 99 06

### Frauenhilfe

Montag, 7.10.+ 21.10. + 4.11.+ 18.11., 15.00 Uhr, GH  
☎ Mónica Hartmann, Tel. 36 60 80 42

### Frauenkreis Emmaus

Donnerstag, 10.10., 19.00 Uhr, GH.: „Französischer Abend“ ·  
Donnerstag, 24.10.: Besuch der Ausstellung „Clara Schumann“ im Karmeliterkloster · Donnerstag, 7.11.: Geburtstag  
Mittwoch, 20.11., 15.00 Uhr, Kirche: Gottesdienst zum Buß- und Betttag. Anschließend Kaffee und Kuchen  
☎ Christa Görtz, Tel. 52 41 06 · Heidi Rose, Tel. 51 44 41

### Bibelgesprächskreis für Frauen

Mo., 14.10. + 11.11. + 25.11., 15.30 Uhr, Birkholzweg 12  
☎ Roswitha Weidemann Tel. 52 92 98

### Gesprächskreis für junge Erwachsene

Jeden 2. Do., 18.45 Uhr; ☎ Fam. Welcker, Tel. 57 00 23 85

### Gymnastik der Frauen

jeden Mittwoch, 9.00 Uhr, GH  
☎ Daniela Knoth, Tel. 54 84 119

### Kirchcafé

jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst  
☎ Sabine Mai, Tel. 0172 - 870 67 56

### Kirchenchor

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, GH, nicht 1.10.  
☎ Chorleiterin Karen Schmitt, Tel. 95 15 68 27

### Lady Treff

Mittwoch, 23.10.: Kulinarische Tour · Samstag, 9.11.:  
Besuch des Hochheimer Marktes  
☎ Sabine Marx, Tel. 52 80 68 · Christiane Schott, Tel. 51 20 29

### Perlencafé

Schmuckbasteln mit Kaffee 1 x / Monat; GH;  
samstags von 15.00–18.00 Uhr; Termine bitte anfragen  
☎ + Anmeldung: Marianne Epping Tel. 51 74 57 (AB)

### Seniorenklub Emmaus

Mittwoch, 2.10. + 16.10., 15.00 Uhr, GH · Mittwoch,  
6.11., 15.00 Uhr, GH: „Unterwegs auf dem Jakobs-  
weg“ Teil 2 mit Mónica Hartmann · Mittwoch, 20.11.,  
15.00 Uhr, Kirche: Gottesdienst zum Buß- und Betttag.  
Anschließend Kaffee und Kuchen  
☎ Brigitte Kühl Tel. 52 32 81

Wer Kontakt zu Hauskreisen sucht, frage bitte im  
Gemeindebüro, Tel. 52 56 05



[www.emmausgemeinde-frankfurt.de](http://www.emmausgemeinde-frankfurt.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kirchenvorstand der  
Emmausgemeinde

### Redaktion: Elke Jung,

Ingrid Schmidt-Hopfgarten

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der Verantwortung der Verfasser. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Überarbeitung eingereichter Beiträge vor.

### Redaktionsschluss

für die Dezember / Januar  
Ausgabe: 29. Oktober

### Anzeigen:

Ingrid Schmidt-Hopfgarten

### Satz & Gestaltung:

Kuwe Fritz

### Druck:

GemeindebriefDruckerei  
Groß Oesingen



GBO

[www.kirche-oesingen.de/jc136](http://www.kirche-oesingen.de/jc136)

Dieses Produkt enthält  
nicht-bleibende Tinte  
ausgedruckt  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)